



Nachhaltigkeit bei AöL-Unternehmen

HiPP GmbH & Co. Produktion KG

„HiPP ist überzeugt von ökologischer Landwirtschaft. So stellen wir sicher, dass in unserer Babykost ausschließlich qualitativ hochwertige Rohstoffe verarbeitet werden.“

Tag für Tag verlassen Pfaffenhofen mehr als eine Millionen HiPP-Gläschen. Oberstes Gebot für den Babynahrungshersteller ist die hohe Qualität. Diese ist ein Wert an sich. Qualität verbunden mit hoher Glaubwürdigkeit bietet auch Chancen für ein nachhaltiges Wachstum. Priorität hat dabei, dass „Nachhaltigkeit“ nicht auf eine Marketingidee reduziert wird. Für HiPP ist Nachhaltigkeit eine Voraussetzung, um Lebensqualität und Zukunftsfähigkeit für uns alle, vor allem aber für die nachfolgenden Generationen, zu erhalten. Es geht dabei um eine ethische Haltung: Im Mittelpunkt steht die Erhaltung der Lebensgrundlagen durch den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen. Unternehmerisch heißt das, über Quartalsergebnisse hinauszudenken und sich an nachhaltigen Werten zu orientieren. Nicht Gewinnmaximierung, sondern Gewinnoptimierung ist das Ziel von HiPP.

Wie alles begann



Dr. Claus Hipp und Stefan Hipp

Der Gedanke, im Einklang mit der Natur zu handeln, motivierte Claus Hipp bereits vor über 50 Jahren, biologisch erzeugte Rohstoffe zu verarbeiten. Inspiriert vom Öko-Pionier Dr. Hans Müller, setzte er den Gedanken des gesunden Bodens als Grundlage gesunder Ernährung

und einer nachhaltigen Landwirtschaft in die Tat um – gegen eine agrarindustrielle Politik und Wirtschaft, die nur an Masse und Preis ausgerichtet war.

Nachhaltigkeit hat im Familienunternehmen Hipp daher schon lange Tradition. Bereits 1995 hat sich das Unternehmen nach dem EG-Öko-Audit (EMAS) validieren lassen und betreibt seitdem konsequenten Umweltschutz. Seit 1999 werden die Regeln für den Umgang mit Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten, Gesellschaft und Umwelt in der HiPP Ethikcharta formuliert. Damit hat das Unternehmen schon damals den für Deutschlands Wirtschaft neuen Weg der Nachhaltigkeit eingeschlagen.

Nachhaltigkeit stärkt die Marke

Was als Vision und Experiment begonnen hat, ist heute Standard: Höchste Produktqualität durch Rohstoffe aus biologischem Landbau, verlässliche und faire Partnerschaft in einem festen Netz von Vertragserzeugern, modernste Lebensmitteltechnologie, strenge Analytik sowie Schutz der Umwelt, zum Beispieldurch verstärkten Einsatz nachwachsender Rohstoffe.

Hierfür integriert HiPP nachhaltige Prinzipien in Managementprozesse und in der gesamten Wertschöpfungskette. So hat sich die ökologische Herstellung von hochwertiger Babynahrung mittlerweile zum Markenzeichen von HiPP entwickelt. Marktführerschaft und zahlreiche Auszeichnungen, (u.a. Deutscher Nachhaltigkeitspreis, CSR-Preis, Deutscher Solarpreis) bestätigen den Erfolg.

Als größter internationaler Bio-Verarbeiter schützt HiPP Wasser und Boden vor chemisch-synthetischen Düngern und Pestiziden. Um die Meere vor Überfischung zu bewahren, wird in Produktion und Mitarbeiterverpflegung ausschließlich Bio- oder MSC-Fisch eingesetzt. In Deutschland, Österreich und Ungarn produziert HiPP bereits klimaneutral: Sonne, Wasser und Bio-Masse werden als regenerative Energiequellen genutzt und 97% aller Abfälle recycelt. Ausgehend vom Bio-Qualitätsansatz wurde stetig an schonenden Herstellungsverfahren und ernährungs-physiologisch ausgewogenen Rezepturen gearbeitet. Bis heute ist die Palette der HiPP Produkte entsprechend der Kundenbedürfnisse stetig angewachsen.

Wegbereiter ist HiPP auch, wenn es um Spezialprodukte für Babys und Kinder mit Allergierisiko geht. Außerdem verfolgt HiPP ein einzigartiges Konzept mit der Innovation Sonden-Nahrung. Gerade für Kranke und Pflegebedürftige ist naturbelassene, vitaminreiche und gut verträgliche Nahrung besonders wichtig.

Lebendige Vielfalt erhalten

Entsprechend der HiPP Unternehmensstrategie gehören nachhaltiges Wirtschaften und der Erhalt der biologischen Vielfalt zum Leitbild. Ein besonderes Anliegen von HiPP ist es, die Ausbreitung der Grünen Gentechnik zu stoppen. Deshalb hat HiPP unter anderem die Edition „Leben außer Kontrolle“ gefördert, mit der in Schulen über Agrogentechnik aufgeklärt wird.

Als Mitglied in der Unternehmensinitiative „Biodiversity in Good Company“, kooperiert HiPP eng mit NGOs und Verbänden (z.B. AÖL, B.A.U.M, Greenpeace, NABU) und wissenschaftlichen Institutionen. Ein zentrales Projekt von HiPP ist der eigene Musterhof für biologische Vielfalt, der Zulieferern vermitteln soll, wie Nachhaltigkeit und Schutz der biologischen Vielfalt im landwirtschaftlichen Alltag gefördert werden können. Dafür wurde eine Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern, Naturschützern und dem Bioland Verband initiiert. Aus dieser Initiative hat sich das Projekt „Firmen fördern Vielfalt“ entwickelt, das von der Deutschen Umweltstiftung (DBU) unterstützt wird und das HiPP gemeinsam mit der AÖL und weiteren Unternehmen betreibt.

Die Mitarbeiter im Mittelpunkt

Im Leitbild von HiPP ist soziale Verantwortung die wesentliche Grundlage für erfolgreiches unternehmerisches Handeln. Dies drückt sich nicht nur im ganzheitlichen Personalmanagement aus, sondern auch im vielfältigen sozialen Engagement. Im Fokus steht dabei die Unterstützung des Gemeinwohls durch Spenden in Krisengebiete, an die Caritas, die Tafel e.V. sowie die Förderung von Mitarbeiter-Ehrenämtern.



HiPP Mitarbeiter bilden eine fundamentale Stütze der Unternehmenskultur und tragen den Gedanken der Nachhaltigkeit aktiv mit. Alle Mitarbeiter werden hierfür regelmäßig geschult und nehmen an Nachhaltigkeitsaktionen teil. Vor allem

Auszubildende wirken dabei verantwortlich mit, denn nur was man kennt, kann man auch schützen. Vielfältige soziale Leistungen wie beispielsweise eine eigene Betriebsrente und flexible, familienfreundliche Teilzeitmodelle motivieren zusätzlich. Die HiPP-eigene Bio-Gastronomie mit regionalen und saisonalen Produkten sowie täglichem vegetarischem Angebot, sorgt für eine hochwertige Verpflegung.

Mehr Informationen unter <http://www.hipp.de/ueber-hipp/>